

P. P. 8034 Zürich

Liebe Leserin, lieber Leser

Beim Alusammeln gehen wir aufs Ganze. Dank Ihrer Sammelleifer werden bereits über 9 von 10 Getränkedosen wiederverwertet; bei den Aluschalen sind es gut 7 von 10 und bei den Alutuben jede zweite. Doch wir wollen noch mehr sammeln und keine Aluverpackungen mehr im Abfall finden.

Deshalb suchen wir mit unserer Sommeraktion neue, zusätzliche Standorte für Dosenpressen, die leere Getränkedosen schlucken. Da sind Sie alle gefordert! Etwa der Kiosk- oder Tankstellen-Inhaber, der Hauswart, der Badmeister, aber auch private Sammler. Geben Sie uns ganz einfach alle Standorte an, wo Aludosen verkauft und leer getrunken werden, aber noch keine Dosenpresse zum Quetschen vorhanden ist. Mit etwas Glück können Sie dabei sogar einen Einkaufsgutschein à 50 Franken gewinnen. Den Talon zum Mitmachen finden Sie gleich unten.



In dieser Ausgabe lesen Sie weiter über unsere Sommerausstellung, den Alu-Kreativ-Pfad auf der Rigi. Und nicht zu übersehen ist auf der Rückseite zudem unser sechster Prix-Alurecycling für alle Sammler von Aluverpackungen.

Sie werden also wiederum viel Spannendes vorfinden und bei vielen Aktionen und Wettbewerben sind Sie zum Mitmachen eingeladen. Vielleicht zählen Sie ja sogar bald zu den Gewinnern.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spass beim Alusammeln
Ihr

Markus Tavernier

Markus Tavernier

Die Zeitung für alle Sammlerinnen und Sammler von Aluverpackungen
Herausgeberin: IGORA-Genossenschaft, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 044 387 50 10, Fax 044 387 50 11, info@igora.ch, www.igora.ch

Ausstellung Alu-Kreativ-Pfad auf der Rigi Mai bis September 2004



Über 100 farbenfrohe und verrückte Kunstobjekte aus leeren Aluverpackungen erwarten im Sommer 2004 die Rigi-Besucherinnen und -Besucher an verschiedenen Bahnstationen und Plätzen.

Die kleinen und grossen Kunstwerke gestalteten Freizeitkünstlerinnen und -künstler aus der ganzen Schweiz zum 7. Alu-Kreativ-Wettbewerb der IGORA-Genossenschaft zum Thema «Menschen + Porträts». Sie wurden in unzähligen Arbeitsstunden mit viel handwerklichem Geschick von Oktober 2003 bis März 2004 geschaffen. Am zweiten Maiwochenende ging im Vitznauer Hobby-Hotel Terrasse die

Preisverleihung über die Bühne. «Alu sammeln? Keine Hexerei» ist das Werk von Heinz Kirchofer aus Büron. Die kleine Hexe ergatterte den ersten Preis. Nebst der erstrangierten Alu-Hexe zeichnete die Jury weitere 24 hervorragende Objekte aus. «Charlie Chaplin», «Nostradamus», «Die Maske», «Jogalu», «Bushaltestelle» u.s.w. lauten die Namen der vielen Alu-Kunstwerke.

Fortsetzung auf Seite 2

**Auf letzter Seite 8:
Grosser Wettbewerb
für alle Alusammler!**

Anmeldeschluss ist der 22. Juni 2004

SOMMERAKTION GESUCHT: neue Standorte für Dosenpressen

Kioske, Tankstellen, Takeaways, Kantinen, Bahnen, Schulhäuser, Badeanstalten, Ausflugsorte...

...sind nur einige der Plätze und Stellen, wo eine Dosenpresse zum Quetschen von leeren Aludosen gute Dienste leisten kann.

Helpen Sie uns bei der Suche von geeigneten Standorten!

Dies die Voraussetzungen: In der Nähe befindet sich eine Verkaufsstelle von Alugetränkedosen und es gibt viele durstige Konsumentinnen und Konsumenten. Falls Sie geeignete Plätze kennen, informieren Sie uns unter www.igora.ch, 044 387 50 10 oder füllen Sie den nebenstehenden Talon aus.

Die Sommeraktion läuft bis 31. August 2004



Wir verlosen 100 Einkaufsgutscheine à 50 Franken für alle Standorte, bei denen eine Dosenpresse neu platziert werden kann!

TALON

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Ich empfehle folgenden neuen Standort:

Name Standort _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Kontaktperson mit Telefon _____

Einsenden bis 31. August an: IGORA-Genossenschaft, Postfach, 8034 Zürich

Fortsetzung von Seite 1

Sommerausstellung

Mit Worten lassen sich die Werke nur unzureichend beschreiben. Deshalb bietet sich für alle Fans die Möglichkeit, den Alu-Kreativ-Pfad auf der Rigi zu durchwandern. So lassen sich Bewegung, ein Auge für die Natur und Kunst hervorragend miteinander in Verbindung bringen. Von den Talstationen Weggis und Vitznau bis auf Rigi-Kulm erwarten lachende, tanzende Menschen, Sportler und Stars, aber auch Masken und Porträts die Wanderer.

Zu den 25 ausgezeichneten Objekten gibts eine Broschüre, die an den verschiedenen Ausstellungspunkten aufliegt. Integriert ist ebenfalls ein Ausstellungswettbewerb, bei dem die Rigi-Besucher ihrem bevorzugten Objekt die Stimme geben können.



«Händepark» von Peter Leiggener, Visp

«Laura, die Maske in blau» von Walter Störchli, Berg



Der Luzerner Heinz Kirchhofer mit dem Siegerobjekt «Alu sammeln? Keine Hexerei». Er machte sein Hobby zum Beruf und ist als selbstständiger Kunsthandwerker in Büron tätig. Daneben erteilt er Werkunterricht in der 1. bis 4. Sekundarschule in Staffelbach. Die Idee zu seiner Alu-Hexe entstand während der Fastnachtszeit!



Jurypräsident Hans Peter Held



Nelly Frehner ist seit drei Jahren Alu-Kreativ-Fan. Bis ins kleinste Detail ausgearbeitet und geschmückt hat sie die Menschengruppe an der Bushaltestelle. Sie holte sich damit den zweiten Preis.



Regula Gut aus Kriens mit ihrem Kunstobjekt «...und wer bin ich?»



Teilnehmer an der Preisverleihung



Teilnehmer an der Preisverleihung



Ein versteckter Künstler ist Silvio Meier, der Student für Zahnmedizin aus Wohlen AG. Mit seiner ausdrucksstarken Maske wurde er Dritter. Neben seinem Studium in Zürich kriert er in seiner Freizeit Schmuck aus verschiedenen Materialien. Mehr darüber unter smarts.ch.vu

Der Präsident der IGORA-Genossenschaft, Arno Bertozzi (links), und der Geschäftsführer, Markus Tavernier, freuen sich über die gelungenen Alu-Kunstwerke.



Fortsetzung folgt

Über den Winter 2004/2005 können sich alle talentierten Freizeitkünstler erneut in der kreativen Auseinandersetzung mit leeren Aluverpackungen messen. Die Ausschreibung des nächsten Wettbewerbes ist auf Oktober vorgesehen. Das Thema steht jedoch noch nicht fest. Vorschläge erwartet IGORA bis im Sommer von allen Wettbewerbsteilnehmern.

Gewinnerinnen und Gewinner Alu-Kreativ 2003/2004

Name, Vorname	Ort	Beschreibung Objekt	Grösse in cm	Rang
Kirchhofer Heinz	Büron	Alu sammeln? Keine Hexerei	40 x 25 x 30	1
Frehner Nelly	Birchwil	Bushaltestelle	40 x 25 x 21	2
Meier Silvio	Wohlen	Die Maske	46 x 46 Bild	3
Müller Chantal	Baar	Alu'm Moi	70 x 30 x 150	4 bis 15
Fernandez Angelika + Francisco	Dübendorf	Indianische Pow Wow Tänzer	10 x 10 x 22	4 bis 15
Köching Ulrich	Zürich	Alumettli	18 x 7 x 5	4 bis 15
Schulklasse 1d, Sekundarschule	Niederuzwil	Simon Ammann Olympiasieger	85 x 23 x 75	4 bis 15
Eggimann Sara + Thomas	Reinach	Einstein	44 x 35 Bild	4 bis 15
Gut Regula	Kriens	und wer bin ich?	82 x 70 x 60	4 bis 15
Leiggener Peter	Visp	Händepark	55 x 55 x 82	4 bis 15
Bondallaz Nathalie	Lucens	Denkender Mensch	14 x 13 x 30	4 bis 15
Lippuner Ralph	Grabs	Jogalu	30 x 30 x 14	4 bis 15
Störchli Walter	Berg TG	Laura die Maske in blau	16 x 20 x 30	4 bis 15
Besancet Daniel	St. Blaise	Tanz/modern und klassisch	180 x 120 x 35	4 bis 15
Knoth Walter	Schwerzenbach	3 Dimensionen	50 x 20 x 0,5	4 bis 15
Huber Odile	Cartigny	Broche-Visages	30 x 25 x 5	16 bis 25
Meister Kurt	Rüti b. Lyssach	Engel	110 x 60 x 200	16 bis 25
Familie Schaller	Rudolfstetten	Schneewittchen und die 7 Zwerge		16 bis 25
Klasse 9 VSO /3, Grandson College	Grandson	Combat pour/contre Consommation	100 x 90 x 185	16 bis 25
Maeder René	Zürich	Charlie Chaplin	30 x 30 x 65	16 bis 25
Besancet Ludovic	Hauterive NE	Zirkus	80 x 80 x 40	16 bis 25
Nauer Alois	Fahrweid	Nostradamus	110 x 62 x 60	16 bis 25
Anklin-Hänggi Gertrud	Büsserach SO	Der Schlafwandler	31 x 12 x 22	16 bis 25
Muntwyler Helene	Muri	Mensch spricht mit Gott	68 x 40 x 2	16 bis 25
Salzmann Verena	Zürich	New Orleans Function	61 x 49 Bild	16 bis 25

Alutuben unbedingt zum Sammelcontainer an Ihrem Wohnort bringen



Alutuben fürs Recycling ideal!
Senf für die knusprige Grillwurst, Mayonnaise, Tatar-, Knoblauch- und Zwiebelpaste für die Feinschmecker-Sauce, oder etwa die Thon-, Leber- und Lachspains für das Pausensandwich: unzählige Saucen und Cremes gibts in der handlichen Alutube. Dies hat gute Gründe, denn die Alutube

schützt die Saucen und Cremes vor-trefflich. Sie ist immer wieder verschliessbar und selbst wenn sie halb leer ist, macht sie überall noch eine gute Figur. Ist die Tube erst mal leer, sollte sie nicht einfach im Abfallsack verschwinden, sondern gesammelt und unbedingt ins umweltschonende Alurecycling kommen.

Die Sammelcontainer an Ihrem Wohnort warten auf die wertvollen Alutuben, die von dort aus weiter dem Recycling zugeführt werden.

Eine neue Broschüre zur Alutube und deren Recycling gibt mehr Auskunft! Zu bestellen unter 044 387 50 10 oder www.igora.ch

Alusammeln ein Thema bei Pick Pay

In den Monaten Mai und Juni informieren Pick-Pay-Filialen über das Sammeln und Recyceln von leeren Aluverpackungen.

Neben Hinweisen auf Plakaten gibts einen Konsumentenwettbewerb. Zwei Fragen über die Sammelmöglichkeiten von leeren Aluverpackungen sind zu beantworten. Wettbewerbskarten können an den Pick-Pay-Kassen bezogen werden.



Kurz nachgefragt...

...bei Walter Külling, Leiter Fundraising Pro Infirmis Schweiz

Seit kurzem können Sammler von Aludosen die Gutschrift von 1 Franken 30 Rappen pro Kilo gesammelter Aludosen der Pro Infirmis überweisen lassen. Walter Külling erzählt uns über die ersten Erfahrungen.



Walter Külling, Leiter Fundraising Pro Infirmis Schweiz

Wie läuft das Projekt?

Walter Külling: Bereits kurz nach der Lancierung im Januar gingen die ersten Spenden ein. Bis Ende März konnte Pro Infirmis 1664 Franken entgegennehmen: dies entspricht rund 1,3 Tonnen Aludosen. Ein sehr erfreuliches Ergebnis und das Sammeln steckt an. Auf Initiative der «Jugendarbeit Rapperswil-Jona» sammelten Ende April verschiedene Vereine am Frühlingsfest Aludosen um den Gegenwert an Pro Infirmis zu spenden. An dieser Stelle möchte ich allen Sammlerinnen und Sammlern herzlich für ihr Engagement danken.

Für welchen Zweck wird das Geld vor allem eingesetzt?

Walter Külling: Über 5000 behinderte Kinder brauchen jährlich die Hilfe von Pro Infirmis. Besonders Familien mit einem behinderten Kind kommen oft ohne fremde Unterstützung nicht aus. Pro Infirmis stellt in solchen Fällen für einen halben Tag pro Woche eine Ent-

lastungshelferin zur Verfügung. Ausserdem vermittelt und finanziert Pro Infirmis Hilfsmittel (Rollstuhl, Treppenlift usw.). In verschiedenen Kantonen organisieren wir Ferienlager für behinderte Kinder. Für solche Leistungen wird das gesammelte Geld eingesetzt.

Und zu guter Letzt: Welches sind die Kernaufgaben der Pro Infirmis?

Walter Külling: Pro Infirmis setzt sich auf verschiedenen Ebenen dafür ein, dass behinderte Menschen möglichst selbständig und selbstbestimmt leben können. In über 50 Beratungsstellen in der ganzen Schweiz stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat behinderten Menschen zur Verfügung. Oft ist für eine betroffene Person der Gang zu einer Pro-Infirmis-Beratungsstelle einziger Lichtblick in einer ausweglos scheinenden Situation. Alle Beratungen können dank Spendengeldern völlig kostenlos angeboten werden.

Jetzt neu:

Friskies Leckerbissen in zartem Gelée für Ihre Katze!



Friskies in der Aluschale gibt es jetzt neu bei COOP im Katzenfutterregal. Schonend zubereitet mit hochwertigen Zutaten enthält Friskies die optimale Kombination von Proteinen und Ölen, die ausreichend Energie liefert und die Vitalität der Katze fördert. Friskies in der Aluschale bietet eine köstliche Auswahl an wohlschmeckenden Menüs in zartem Gelée – eine wahre Gaumenfreude für kleine Tiger und noch dazu gesund. Die leere Schale ist ideal fürs Alurecycling!

IGORA Ratgeber



Iris Niederberger
Leiterin
Administration

Sie haben Fragen rund ums Sammeln von leeren Alu-Verpackungen? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Sie erreichen uns per E-Mail unter info@igora.ch, per Post oder telefonisch unter 044 387 50 10.

Unsere Fachfrau Iris Niederberger hat auch für Sie die passende Antwort. Häufig gestellte Fragen veröffentlichen wir in unserer Ratgeber-Box.

Zum Beispiel diejenige von Daniel Bühler aus Luzern. Er trinkt oft und gerne einen Drink aus der Aludose. Deshalb sammeln sich bei ihm zuhause eine Menge Aludosen an, die er regelmässig zum Altstoffhändler bringt. Er fragt:

«Kürzlich habe ich gehört, dass man sogar Geld bekommt, wenn man Aludosen beim Altstoffhändler abgibt. Stimmt das?»

Iris Niederberger sagt:

«Ja, das stimmt: Pro Kilo Dosen gibts 1 Franken 30 Rappen ausbezahlt. Und zwar erhalten Sie diese Gutschrift vom Altstoffhändler in Form eines Bons, den Sie dann der IGORA zur Auszahlung einsenden können.

Doch nicht nur das. Wenn Sie 10 Kilo und mehr abgeben, wartet zusätzlich das begehrte Recyclinglos auf Sie, mit vielen Sofortgewinnchancen. Und Ende Jahr haben Sie mit dem Los nochmals die Chance an der Jahres-Endverlosung teilzunehmen. Es winken Geldpreise in Gesamthöhe von 5000 Franken.

Sie sehen, das Dosensammeln ist durch und durch sinnvoll.»

Die IGORA-Dosenpresse – all over the world



Sogar auf den Komoren-Inseln im Indischen Ozean sammelt die Bevölkerung leere Aludosen – natürlich mit der IGORA-Dosenpresse. Ein Aufklärungsprojekt der Organisation Terre-et-Faune soll Einheimische dazu bewegen, leere Aludosen nicht einfach wegzuerwerfen, sondern mit einer Dosenpresse zu sammeln. Besonders die Insel-Kinder zeigen Spass daran und machen mit grossem Vergnügen eifrig mit.



Und die gesammelten Aludosen? Sie werden von findigen Handwerkern zu neuen Gebrauchsgegenständen wie Kochtöpfen, Behältern usw. verarbeitet. www.terre-et-faune.org

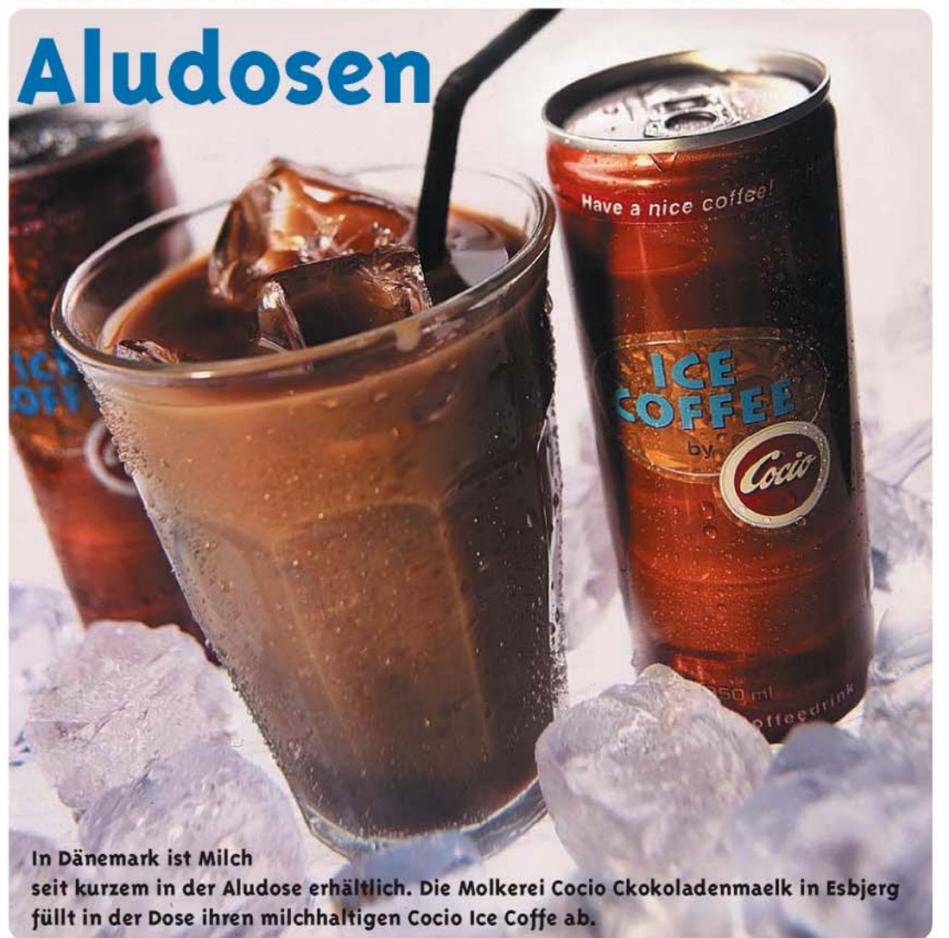
IGORA Kalender

Bei IGORA wird rund um die Uhr gesammelt, organisiert...

Hier finden Sie Infos über besondere Ereignisse und Veranstaltungen, bei denen IGORA dabei ist und das Alusammeln gross in Mode sein wird!

07. 05. – 30. 09. 2004	Ausstellung Alu-Kreativ-Pfad, auf der Rigi
15. 05. 2004	Mercatino del Riciclaggio, Mendrisio
5. 05. 2004	Tag der offenen Tür, Wil
14. 05. – 15. 05. 2004	Lifestyle Musicfestival, Reichenbach
19. 05. – 21. 05. 2004	The Doors Celebration, Zürich
06. 06. 2004	Büggse-Schutte, Basel
10. 06. – 13. 06. 2004	Festival international de la bande dessinée, Sierre
22. 06. 2004	Einsendeschluss Prix-Alurecycling für private Sammler
18. 06. – 20. 06. 2004	Caliente Festival Tropical, Zürich
18. 06. – 20. 06. 2004	Mercado Latino, Zürich
19. 06. – 26. 06. 2004	The Sound of Pink Floyd, Winterthur
20. 06. – 22. 06. 2004	Sound Arena Rockfestival, Wohlen
24. 06. – 26. 06. 2004	Piazza Blues, Bellinzona
25. 06. – 26. 06. 2004	BexRock Festival, Bex
02. 07. – 04. 07. 2004	Fussballturnier, Ägeri
02. 07. – 04. 07. 2004	Züri Fäscht
09. 07. – 11. 07. 2004	Outside Festival, Dielsdorf
20. 07. – 25. 07. 2004	Paleo Festival, Nyon
14. 08. 2004	Street Parade, Zürich
19. 08. – 22. 08. 2004	Red Bull Vertigo, Villeneuve
20. 08. – 22. 08. 2004	Openair Tufertschwil
20. 08. – 22. 08. 2004	Openair Gampel
26. 09. 2004	Ruder Firmencup, Thalwil
24. 09. – 26. 09. 2004	freestyle.ch, Zürich
30. 10. 2004	Halloween'04, Thun
13. 11. 2004	Escolette Beach Party, Langenthal

Milch: Neu auch in Aludosen



In Dänemark ist Milch seit kurzem in der Aludose erhältlich. Die Molkerei Cocio Ckokoladenmaelk in Esbjerg füllt in der Dose ihren milchhaltigen Cocio Ice Coffe ab.

Prix-Alurecycling 2003

Näfels GL, Vevey VD und KELSAG, Kehr- beseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG in Liesberg BL



Die drei standen Ende Februar auf dem Podest zum Prix-Alurecycling für Gemeinden, Städte und Abfallverbände und holten sich damit den Schweizermeister-Titel. Zur Siegerehrung reisten die diesjährigen Gewinner und die Gewinner der Vorjahre zum Abfallbewirtschaftungsverband Mittelbünden AVM nach Bonaduz (Gewinner des Prix 2001). Bei feinen Bündner Spezialitäten und Bündner Kultur in der Kirche St. Martin in Zillis – bekannt für ihre Deckenmalereien – ging die Preisverleihung über die Bühne.

Bereits zum vierten Mal überreichte Markus Tavernier, Geschäftsleiter der IGORA, den Wanderpokal und die Urkunde für den Prix-Alurecycling. IGORA will mit diesem Preis die Sammelaktivität bei Behörden und Bevölkerung noch weiter fördern und anregen. Die zahlreich eingegangenen Bewerbungen für diesen 4. Prix wurden nach den Kriterien Originalität, Qualität und Quantität bewertet

Und hier mehr über die Gewinner und wie sie sammeln:

KELSAG, Kehr- und Kehr- beseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG, Liesberg: Interkantonale Entsorgungslösungen machen sich bezahlt

Seit 2003 betreibt die KELSAG ein flächendeckendes Entsorgungssystem für 33 Gemeinden (13 im Kanton Basel- land, 19 im Kanton Solothurn und eine

im Kanton Jura). In diesem interkan- tonalen KELSAG-Verbund wird allen Kommunen eine einheitliche Samm- elinfrastruktur wie auch Transportlogi- stik ermöglicht. Die Entsorgungsk- osten für die einzelnen Gemeinden konnten dadurch erheblich reduziert werden. Zusammen mit den finan- zialen Beiträgen für die Logistik, die durch die Recyclingorganisationen Glas sowie Alu/Weissblech entrichtet werden, kann KELSAG ein kosten- neutrales Entsorgungssystem garan- tieren. Alle Aluverpackungen werden bei den insgesamt 56 Sammelplätzen zusam- men mit Weissblech mit Erfolg und in einer ansehnlichen Menge gesammelt.

Prix-Alurecycling
Gewinner 2003

**Gemeinde Näfels GL:
Überwachte Sammelstellen mit
getrennter Alusammlung**

In der Glarner Gemeinde Näfels können die rund 4000 Einwohner ihre leeren Aluverpackungen in der zentralen Gemeindegammelstelle Burg mitten im Dorf abgeben. In der bewachten Sam- melstelle mit beschränkter Öffnungs- zeiten stehen zwei gut gekennzeich- nete Behälter zum Sammeln von Alu zur Verfügung. Der eine ist ausschliesslich für leere Aludosen und der zweite für die übrigen Aluverpackungen wie Schalen und Tuben bestimmt. Für Erich Schindler, Leiter des Bauamtes in Näfels, sind Sauberkeit und Ordnung an der Sammelstelle sowie der persö- nliche Kontakt mit der Bevölkerung sehr wichtig. Deshalb ist er oft selbst auf der Sammelstelle und schaut nach

dem Rechten. Er schwört auf über- wachte Sammelstellen und ist davon überzeugt, dass nur so sauber ge- trennt wird und deshalb fast keine Fremdmaterialien im Abfall zu finden sind. Ein weiteres Markenzeichen von Näfels ist die kostenneutrale Entsor- gung. Dank dem getrennten Sammeln erhalten die Näfeler pro Kilo Aludosen 1 Franken 30 Rappen und für die restlichen Aluverpackungen pro Kilo 40 Rappen bezahlt.

**Stadt Vevey VD:
Seit März 2003 neu unter den
Alusammlern**

Die Stadt Vevey am Genfersee unter- hält mit 16 000 Einwohnern auf dem ganzen Stadtareal insgesamt 44 Klein- und Kleinstsammelstellen zur Separat- sammlung von verschiedenen Werk-



VORJAHRESSIEGER

Jahr 2000

Köniz BE: Die Gemeinde nahm das Alusammeln nach einem Unterbruch von sechs Jahren wieder auf.
Unterägeri ZG: Überwachte, saubere Sammelstelle und gute Informationsvermittlung macht die Ägerer zu grossen Alusammlern.
Versoix GE: Mit guten Kampagnen und sauberen Sammelstellen kommt eine Menge Alu zusammen.

Jahr 2001

Brugg AG: Hier wurde der Auftritt der Sammelstellen aufgefrischt.
Abfallbewirtschaftungsverband Mittelbünden GR: Eine umfassende, ganzheitliche Lösung für 60 Gemeinden konnte verwirklicht werden.
Stadt Delémont JU: Hier sind die Sammelstellen besonders konsumentenfreundlich.

Jahr 2002

Gemeinde Böisingen FR: Kinder und Jugendliche stehen im Zentrum der Informationsvermittlung.
Stadt Thun BE: Die Einwurföffnungen bei Alucontainern wurden verkleinert.
Gemeinde Buchs SG: Überregionale Zusammenarbeit macht stark.

stoffen. Alusammeln war jedoch lange kein Thema – bis im letzten März. Durch verstärkten Druck von aussen – auch von der Bevölkerung – richtete man insgesamt 33 neue Sammelstellen speziell für Aluminium und Weissblech ein. Mit Erfolg! Denn schon nach acht Monaten kam eine ansehnliche Sam- melmenge zusammen. Und dies ohne grosse Informationskampagne, dafür mit gut beschrifteten und sauberen Sammelbehältern. Diese erfreuliche Entwicklung motivierte die Verant- wortlichen bis Ende Jahr alle Sammel- stellen mit Alu-/Weissblechbehältern auszustatten. (al)

Sammelerfolg am Genfer Autosalon



Fast jede Dose im Recycling

Die stolze Zahl von rund 230 000 Aludosen ging während des Genfer Autosalons ins Recycling. Kaum eine Dose landete im Abfall und die Sammelquote kletterte auf sagenhafte 97 Prozent.

Ein Riesenerfolg, der dank den umweltbewussten Besuchern und dem emsigen und begeisterten IGORA-Sammelteam von 20 Jugendlichen erreicht wurde. Rund um die Uhr hiel-

ten sie nach leeren Dosen Ausschau, quetschten sie mit der Dosenpresse und pflegten die über 50 in den Hallen und im Aussenbereich aufgestellten Dosenpressen.

Die gesammelten Dosen gelangen ab dem Salon ins Sortierzentrum Serbeco in Genf und von hier in ausländische, grenznahe Recyclingwerke, wo aus dem wertvollen Sammelgut Vormaterial für neue Dosen entsteht.

Strange in Aludosen



Strange ist weltweit der erste alkoholfreie Longdrink mit einem unverwechselbaren und exklusiven Geschmack. Das trendige Lifestyle-Getränk ist bei Jung und Alt sehr beliebt. In attraktivem schwarzem Alu-Outfit kommen die drei Varianten «British Tonic», «Jamaica Cola» und «Italian Orange» daher. Sie sind den bekannten Geschmacksrichtungen Gin-Tonic (Wacholder), Cola-Rum (Zuckerrohr) und Bitter-Orange (sizilianische Blutorange) verwandt. Strange – der garantiert moderne Trinkgenuss aus

natürlichen Zitrusfrüchten, Wacholderbeeren oder geheimnisvoll aromatischen Kräutern.

Strange ist Gastmitglied bei IGORA und unterstützt damit das Sammeln und Recycling der leer getrunkenen Strange-Aludosen.

Vertrieb über den Getränkehandel in der ganzen Schweiz oder direkt bei **Strange GmbH Schweiz**
www.strangelongdrink.ch
info@strange-longdrink.ch
 oder Telefon 031 839 99 60

Bei Jung und Alt beliebt!

Bewusst geniessen aus der Alutube

Mayonnaise-Genuss mit gutem Gewissen heisst bei der Migros Fit-onnaisse ohne Cholesterin.

Fett- und cholesterinarme Ernährung bedeutet nicht, auf Genuss und Geschmack verzichten zu müssen. Die neue Fit-onnaisse ohne Cholesterin der Migros enthält nur gerade 13 Gramm Fett und weniger als 0,5 Milligramm Cholesterin pro 100 Gramm und lässt sich deshalb optimal in den ausgewogenen, gesunden Ernährungsplan der ganzen Familie integrieren.

Die neue Fit-onnaisse passt ideal zu einer gesunden, ausgewogenen Ernährung. Die leere Alutube bitte zum Recyceln in den Sammelcontainer bei Ihrem Wohnort bringen.



IMPRESSUM

Herausgeberin: IGORA-Genossenschaft
 Postfach 495
 8034 Zürich
 Tel 044 387 50 10
 Fax 044 387 50 11
info@igora.ch
www.igora.ch

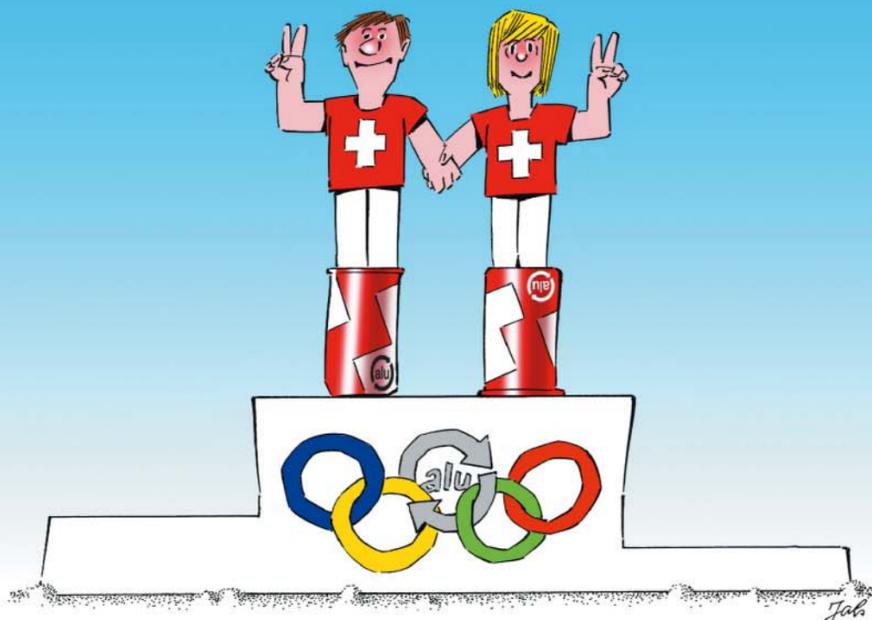
Redaktionsteam: Daniel Frischknecht
 Bernadette Muff
 Iris Niederberger
 Mirco Zanré

Gesamtkoordination: flowRelations, Zug

Gestaltung: Tatjana Schättli-Buila
 Adliswil

Druck: Speck Print AG, Zug

Auflage: 9500 deutsch
 4500 französisch
 3500 italienisch



Alusammler bleiben Weltmeister - auch im Olympiajahr!

Dosensammler sind immer Gewinner



Der erste Volltreffer

Diese attraktiven Preise können Sie mit dem IGORA-Glückslos gewinnen: Alu-Trottinette, Alu-Mountain-Bikes, Taschenmesser, ReWatch Uhren, Kino-Eintritte, Schlüsselanhänger, Einkaufsgutscheine von Migros und Coop, Feldstecher, Visitenkarten-Halter, Getränkeflaschen, Haushaltspressen aus Aluminium und vieles mehr.

Bei der Jahres-Endverlosung gibts noch mehr. Hier die drei Gewinner des letzten Jahres:

1. Preis (3000 Franken) Biwi SA, Glovelier
2. Preis (1500 Franken) Ivo Lugli, Zürich
3. Preis (500 Franken) Albert Werder

So erhalten Sie ein Glückslos

Bringen Sie Ihre gesammelten Aludosen zum nächsten Sortierzentrum oder zu einem Altstoffhändler (eine Liste finden Sie unter www.igora.ch oder erhalten Sie unter Telefonnummer 044 387 50 10). Pro 10 Kilo Sammelgut erhalten Sie ein Recycling-Glückslos.



Zwei Volltreffer!



Der zweite Volltreffer

Je Kilo Sammelgut erhalten Sie ausserdem 1 Franken 30 Rappen. Den entsprechenden Bon erhalten Sie beim Altstoffhändler (siehe auch unter Ratgeber). Senden Sie den Bon anschliessend an IGORA und Sie erhalten das Geld ausbezahlt.

Neu können Sie Ihre Gutschrift auch direkt der Pro Infirmis spenden: für die Aktion «Gemeinsam für behinderte Kinder».



IGORA Shop

Sonderangebot für Leserinnen und Leser

Alu-Trinkflasche für unterwegs, superleicht, unzerbrechlich, dichtes Verschlusssystem, 6 dl Inhalt, gute Isolierwirkung des Inhaltes.



Bestellen Sie per E-Mail, Fax oder per Post:

IGORA-Genossenschaft
Postfach
8034 Zürich
Fax 044 387 50 11
info@igora.ch

Lieferung per Rechnung, nach Bestellungseingang solange verfügbar.

Für unsere Leserinnen und Leser wartet im IGORA-Shop in Zukunft immer eine Überraschung. Dieses Mal sind es **25 Alu-Trinkflaschen zum Sonderpreis von 20 Franken**, inkl. Versandkosten und 7,6 % MwSt.

BESTELLTALON

Alu-Trinkflaschen zum Sonderpreis von 20 Franken, inkl. Versandkosten und 7,6 % MwSt.

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Für alle Alusammer 3-mal 1000 Franken zu gewinnen!

Sie notieren auf der unten stehenden Antwortkarte wie Sie sammeln, wo Sie sammeln, was Sie sammeln (Dosen, Schalen und Tuben aus Aluminium) und wie viel Sie sammeln. Und schon sind Sie beim sechsten Prix-Alurecycling der IGORA-Genossenschaft dabei!



Mitmachen beim Prix können alle, die leere Aluverpackungen (Getränkedosen, Tiernahrungsschalen oder Tuben für Senf, Mayonnaise usw.) mit Begeisterung sammeln. Es gibt ja unzählige Möglichkeiten:

- zuhause
- mit einer organisierten Sammelgruppe am Wohnort
- in der Wohnüberbauung
- bei einem Kiosk oder am Imbissstand
- im Takeaway
- in der Kantine eines Unternehmens, einer Schule oder eines Treffs
- im Kino oder an der Bar
- im Bahnhof und in den SBB-Zügen
- im Restaurant und in der Hotelküche
- in der Berghütte
- an einem Fest oder einer Sportveranstaltung



Und jetzt

Teilen Sie uns ganz einfach in drei bis vier Sätzen mit, wie Sie sammeln. Natürlich interessiert uns auch die ungefähre Sammelmenge.

Senden Sie dann die Antwortkarte bis zum 22. Juni 2004 ausgefüllt an uns. Und schon sind Sie am grossen Wettlauf um den Prix-Alurecycling 2004 dabei. 3-mal 1000 Franken warten auf die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner, die wir bis Ende Juni 2004 benachrichtigen werden.



Sie holten sich bereits den Prix-Alurecycling:

- ☉ Kollegium Heilig Kreuz in Freiburg
- ☉ Cimo/Novartis/Ciba SA in Monthey
- ☉ Wohnüberbauung Sunnehof in Abtwil
- ☉ SBB Aarau
- ☉ Heavy Metal Sound Club in Grenchen
- ☉ Familie Wildi in Rüfenach
- ☉ Jugendtreff Ennetbaden
- ☉ Badeanstalt in Tenero
- ☉ Piccadilly Pubs in Lyss
- ☉ Schulhaus Risiacher in Buchs
- ☉ Jugendtreff Lifestyle in Willisau
- ☉ Kebab-Bar Altintas in Frauenfeld

